



Sammlung Theaterzettel

Klein Eyolf

Ibsen, Henrik

06.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 8. Januar 1904.

29. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zweites Gastspiel der
Internationalen Tournee Gustav Lindemann
mit Louise Dumont vom Deutschen Theater in Berlin.

Zum ersten Male:

KLEIN EYOLF.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In Szene gesetzt von Richard Ballentin, Regisseur am Neuen und Kleinen Theater in Berlin.

Personen:

Alfred Almers, Guttsbesitzer und Schriftsteller, vormals Stundenlehrer	Emil Wittig.
Frau Rita Almers, seine Gattin	Louise Dumont.
Eyolf, beider Kind	Erna Müller.
Fräulein Asta Almers, Alfreds jüngere Stiefschwester	Clara Sella.
Ingenieur Borgheim	Dr. Albert Fischer.
Die Rattenmamfell	Asta Hiller.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Madniger, Lucie Liff.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.			
Parterrelogen	Mk. 4.50 per Platz	Logen I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
Logen I. Ranges	5.—	2. und 3. Reihe	5.50
Logen II. Ranges	3.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50
		2. und 3. Reihe	3.—
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.—	2. und 3. Reihe	1.50
2., 3. u. 4. Reihe	6.—	Sperre im Parkett	4.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50	Stehplatz im Parkett	3.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. und 3. Reihe	2.—	Galerieloge	1.—
Parterrelogen 1. Reihe	5.50	Galerie	— .50
2. und 3. Reihe	5.—		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Samstag, den 9. Januar 1904. 24. Vorstellung im Abonnement B.

HAMLET.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.